



Landeskriminalamt

POLIZEIMELDUNG Nr. 13 / 29. Juni 2026

Sicherheitskooperation (SiKoop) der Länder führen gemeinsame Aktionswoche gegen Straftaten zum Nachteil von älteren Menschen (SÄM) durch

Magdeburg – Fünf ostdeutsche Bundesländer kooperieren für mehr Sicherheit. Ziel ist es, Straftaten gegen ältere Menschen entschlossen entgegenzutreten.

Im Jahr 2025 ist die Anzahl der Fälle von sogenannten Schockanrufen und Einzeltrickbetrugsdelikten, aber auch Straftaten des Betrugs im Internet (Cybercrime) wie Trading Fraud und Fake Shops zum Nachteil älterer Menschen wieder massiv zu verzeichnen. Die dabei durch die Betrüger erzielten Vermögensschäden bei den Betroffenen steigen. Von diesem Phänomen der Straftaten zum Nachteil älterer Menschen sind insbesondere Personen betroffen, die älter als 50 Jahre sind.

Aus diesem Grund haben die Landespolizeien von Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im Rahmen der polizeilichen Sicherheitskooperation eine gemeinsame Aktionswoche vom 29. Juni bis 5. Juli 2026 vereinbart, um gezielt gegen Straftaten zum Nachteil älterer Menschen vorzugehen. Im Fokus dieser Aktionswoche, aber auch darüber hinaus, werden umfangreiche präventive Maßnahmen in den einzelnen Bundesländern stehen.

Die Länder möchten mit den geplanten Präventionsaktionen kontinuierlich und intensiv über diese wichtigen Themen informieren. Die Maßnahmen werden vor allem im Rahmen von Veranstaltungen und Aktionen umgesetzt, bei denen die Menschen direkt und persönlich sowie über die Medien über die perfiden Methoden der Täter aufgeklärt werden. Ziel ist es, nicht nur potenzielle Betroffene, sondern auch Familienmitglieder und Bekannte zu sensibilisieren, um Betrugern das Handwerk zu erschweren.

Frau Specht, Direktorin des Landeskriminalamtes: „Ich freue mich sehr, wenn es uns gemeinsam gelingt, die geübte Kooperation fortzuführen – insbesondere zum Wohle und der Sicherheit der älteren Menschen in unserer Gesellschaft sind diese Präventionsmaßnahmen ein wichtiger Aspekt der Aufklärung“

In Sachsen-Anhalt wurden und werden in den Polizeibehörden und dem Landeskriminalamt zahlreiche Veranstaltungen organisiert, um möglichst viele ältere Menschen zu erreichen, die hier unmittelbar Sicherheitstipps und Aufklärung zu Betrugern erhalten können. Bereits am 25. und 26. Juni organisierte das Landeskriminalamt Flashmob-Aktionen in Magdeburg und Halle (Saale). Dabei wurden Flyer am Rathaus, auf dem Markt und im Einkaufscenter verteilt und zeitgleich zu Themen wie Schockanrufe und Internetbetrug aufgeklärt. Unterstützt wurden diese Aktionen von dem Polizeiorchester der Polizeiinspektion Zentrale Dienste.

Ein besonderes Highlight erwartet die Bürgerinnen und Bürger am 2. Juli: Von 13 bis 18 Uhr lädt das Landeskriminalamt zur großen Präventionsmesse 50+ im Rathaus in Magdeburg ein. Hier präsentieren sich zahlreiche Stände mit

Verbraucherschützern, Ermittlern und Präventionsmitarbeitern des LKA sowie weiteren Experten. Sie bieten spannende Vorträge, Workshops und persönliche Beratung an. Für musikalische Unterhaltung sorgt Lothar Schirmer mit seiner Reihe „Gauner, Tricks und Soulmusik“, gemeinsam mit der Soulband der Polizei. Als Ehrengäste werden die Innenministerin des Landes, Frau Zieschang, und die Oberbürgermeisterin der Stadt Magdeburg, Frau Borris, erwartet.

Der Eintritt zur Messe ist selbstverständlich frei – wir freuen uns auf Sie!

Informieren Sie sich auf der Internetseite der Polizei des Landes Sachsen-Anhalt/Landeskriminalamt unter: [Senioren](https://polizei.sachsen-anhalt.de/kriminalitaet-und-praevention/kriminalpraeventionsthemen/senioren) (<https://polizei.sachsen-anhalt.de/kriminalitaet-und-praevention/kriminalpraeventionsthemen/senioren>)

Auch in Ihrer Region werden spannende Präventionsveranstaltungen angeboten. Erkundigen Sie sich einfach bei Ihrer örtlichen Polizeidienststelle sowie in der Presse und erfahren Sie, wie Sie sich aktiv schützen können!

Weitere wichtige Informationen haben wir Ihnen bereits jetzt auf der gemeinsamen Internetseite der ProPK der Polizeien zusammengestellt:

[Schockanruf: So schützen Sie sich vor Telefonbetrug](https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/schockanrufe/)
(<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/schockanrufe/>);

[Cybertrading-Betrug erkennen und vermeiden](https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/cybertrading-betrug/)
(<https://www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/gefahren-im-internet/cybertrading-betrug/>);

[Fake Shops, Phishing & Co.: Drei Viertel aller Nutzer haben Angst im Internet](https://www.polizei-beratung.de/presse/detailseite/fake-shops-phishing-co-drei-viertel-aller-nutzer-haben-angst-im-internet/)
(<https://www.polizei-beratung.de/presse/detailseite/fake-shops-phishing-co-drei-viertel-aller-nutzer-haben-angst-im-internet/>).

Hintergrund: Im Jahr 2002 gründeten die Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen die SiKoop, der im Jahr 2004 Brandenburg und im Jahr 2015 Berlin beigetreten sind. Mit der SiKoop soll die länderübergreifende polizeiliche Zusammenarbeit zu verschiedenen polizeilichen Themen ausgebaut werden, um den Informationsaustausch zu verbessern und schwere Straftaten sowie politische oder organisierte Kriminalität effektiver bekämpfen zu können.



Impressum:

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Lübecker Str. 53-63

39124 Magdeburg

Tel: (0391) 250-2020

Fax: (0391) 250-111-3276

E-Mail: presse.lka@polizei.sachsen-anhalt.de